

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Programmübersicht</b> .....	6
<b>Brief an die Mitglieder</b> .....	8
<b>Feature</b>	
I Ulrich Pauly: Fuchs und Fuchsglaube in Japan .....	10
<b>Abendveranstaltungen</b>	
<b>Vorträge</b>	
I Andreas Riessland: „Konsumierte Rebellion – Die <i>Bōsōzoku</i> -Presse in Japan“ .....	37
II Chr. Y. Jobst: „Infoabend zur OAG-Studienreise nach Bhutan im August 2011“ .....	38
III Hiromi Tanaka-Naji: „Heirat und Arbeit für Frauen im gegenwärtigen Japan“ .....	39
IV Wolfgang Herbert: „Ehrenamtlich im Hospiz: Palliativpflege Sterbebegleitung Japan“ .....	41
V Peter P. Baron: „Deutsche Unternehmensübernahmen in Japan – Erfahrungen als Interim-Manager“ .....	42
<b>Siebold-Seminar</b>	
Takahashi Hashimoto: „Siebold und seine Zeitgenossen in Ost und West. Teil I (Forts.)“ .....	40
<b>Exkursionen</b>	
OAG Herbstwanderung zum Ōhira-yama und Teruishi-yama (Leitung: Herr Hajime Wada) .....	43
<b>Ausstellungen</b>	
„Faces of Books and Men“ von Reinhard Voss und Eiko Nakao Organisation: Detlev Schauwecker .....	35
<b>Kurse bei der OAG</b> .....	44

## Vorankündigungen

I Vortrag von Peter Pantzer: „Heinrich von Mosthaf. Ein deutscher Rechtsberater in Japan“ .....	45
II Symposium „Mutual Perceptions in Japanese-German Relations: Images, Imaginings and Stereotypes“ .....	46
<b>OAG Kobe</b> .....	50
<b>Mitglieder</b> .....	44

Liebe Leserinnen und Leser,

im Januar 2011 jährt sich zum 150. Mal der Jahrestag des offiziellen Beginns der deutsch-japanischen Beziehungen.

In diesem Zusammenhang plant die OAG die Herausgabe einer dreisprachigen, reich bebilderten Publikation über die Eulenburg-Mission, die im Januar 1861 zum Abschluss des Preussisch-(Deutsch)-japanischen Freundschafts- und Handelsabkommen führte.

Das Buch soll in Aufmachung und Umfang dem Buch „*Japanische Impressionen eines Kaiserlichen Gesandten. Karl von Eisendecher im Japan der Meiji-Zeit*“ von Peter Pantzer und Sven Saaler gleichen, das die OAG im Herbst 2007 herausgegeben hat und sich sehr erfolgreich verkauft. Es wird ca. 150 Bilder und Fotografien enthalten, von denen einige bislang als verschollen galten und die in dieser Publikation erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen.

Wäre es nicht eine schöne Geste, wenn die OAG, ihre Mitglieder und Freunde *gemeinsam* ein Buch herausgeben, das in ansehnlicher Form den Beginn der offiziellen Beziehungen zwischen Deutschland und Japan behandelt?

Wir wären Ihnen deshalb sehr dankbar, wenn auch Sie mit einer Spende zum Gelingen des Projektes beitragen könnten.

Jeder Betrag ist willkommen! Bitte wenden Sie sich an das OAG-Büro (Frau Matsumoto, Tel: 03-3582-7743 oder [tokyo@oag.jp](mailto:tokyo@oag.jp)).

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Werner,  
Leiterin des Redaktionsausschusses